
Bewerbung

für die Bundestagsliste von
Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Hanna Steinmüller



Über mich

* 1993 in Münster

Sozialwissenschaftlerin,
aktuell wissenschaftliche
Mitarbeiterin bei einem MdA

Seit 2014 aktiv bei
Bündnis 90/Die Grünen Berlin-Mitte

Seit 2016 Mitglied des
Landesvorstands, zuständig für
Neumitglieder, Europa und
2018-2020 Diversity-Beauftragte

seit 2019 Sprecherin der LAG
Gesundheit und Soziales

Seit April 2020 Mitglied der
BVV Mitte und Sprecherin für
Klimaschutz

2019 Kandidatin für die Europawahl,
2021 Direktkandidatin für den
Bundestag in Berlin-Mitte

aktiv in der Evangelischen
Moldovahilfe Berlin und bei
foodsharing

Genossenschaftlerin im Weltladen
Zeichen der Zeit und Fördermitglied
bei SeaWatch

Liebe Freund*innen,

ich schreibe diese Bewerbung im strahlenden Sonnenschein, Krokusse sprießen aus dem Boden und die ersten Zugvögel kehren zurück. Es könnte so schön sein – wäre es nicht Februar und hätte ich nicht eine Woche vorher noch Schneeballschlachten gemacht.

18 Grad im Februar sind nett. Aber 38 Grad im Sommer, und das über einen längeren Zeitraum, können gesundheitsgefährdend sein – gerade für ältere Menschen und Kleinkinder. Die Klimakrise ist da und deswegen brauchen wir JETZT konsequenten Klimaschutz, aber auch Klimaanpassungen.

➔ **Mehr Grün und mehr Gewässer in die Städte Mehr Lebensqualität für alle**

In der nächsten Legislaturperiode entscheidet sich, ob wir auf den 1,5-Grad-Pfad kommen oder ob wir unausweichlich Kipp-Punkte reißen. Darum müssen wir entschlossen handeln und schnell agieren. Wir müssen anders bauen, die Verkehrswende beschleunigen und unsere Energie muss erneuerbar sein.

Aber auch Anpassungen an die Veränderungen des Klimas werden notwendig sein. Die letzten Hitzesommer haben das eindringlich gezeigt. Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird Berlin in 30 Jahren 8 Grad wärmer sein als jetzt. Das entspricht dem Klima von Canberra, Australien. Unsere Stadt ist, wie viele deutsche Großstädte, darauf nicht vorbereitet. Wir haben viel zu viel Beton und Asphalt, die im Sommer zu Hitzeinseln werden, und zu wenige Grünflächen, die Kühlung bringen.

Abkühlung ist auch eine soziale Frage: Viele Menschen in kleinen, schlecht isolierten Wohnungen sind auf intakte Grünflächen angewiesen, weil sie keinen eigenen Garten oder Balkon haben.

Wir müssen uns die Städte zurückerobern, den öffentlichen Raum neu aufteilen und attraktiver gestalten!

Die Hebel für den sozial-ökologischen Umbau der Städte werden auf Bundesebene bewegt. Darum will ich im Bundestag für den sozial-ökologischen Umbau der Städte kämpfen. Für ein Förderprogramm, das Grünzüge und Gebäudegrün, aber auch mehr Wasser möglich macht: Ich will, dass die Karl-Marx-Straße von Bäumen gesäumt ist. Dass auf dem Karstadt am Leopoldplatz Photovoltaikanlagen stehen. Dass Fassaden begrünt werden. Ich will, dass wir auch in Lichtenberg mit dem Rad durch schattige Baumalleen fahren, statt durch Beton- und Asphalt-Schluchten. Wie wäre es mit Bäumen, schattigen Sitzgelegenheiten und Wassersprenklern beispielsweise in der Hagenauer Straße in Pankow? Da können wir uns die „coolen Straßen“ in Wien als Vorbild nehmen.

All das funktioniert nur, wenn alle Ebenen anpacken: Durch die Umsetzung in den Bezirken, ordentlich Rückenwind vom Land und genug Geld und die Anpassung diverser Gesetze und Bauordnungen auf Bundesebene. Dafür werde ich mich einsetzen. Denn die Herausforderungen sind so groß, das schaffen wir nur zusammen!

➔ **Endlich eine eigenständige Kindergrundsicherung einführen Wir lassen kein Kind zurück**

In diesem Moment leben in Berlin ungefähr 160.000 Kinder in Familien, die Hartz IV beziehen. Das sind 27 % der Kinder in Berlin. Kinder, die öfter Hunger haben, als andere Kinder. Kinder, die hoffen müssen, dass das Geld im Winter für eine dicke Jacke reicht. Kinder, die viel zu lange vom Distanz-Lernen ausgeschlossen waren, weil der Hartz-IV-Satz weder für digitale Endgeräte noch für WLAN reicht und die Bundesregierung diese Kinder einfach vernachlässigt hat.

Wir wissen: Hartz IV verhindert Teilhabe. Konkret bedeutet das, kein Geld zu haben, um mit seinen Freund*innen ins Kino zu gehen. Oder dass der Ausflug ohne die besten Freund*innen stattfindet. Ich setze mich für eine eigenständige Kindergrundsicherung ein, um Kinderarmut zu bekämpfen und Teilhabe zu ermöglichen! Dabei unterstütze ich den bündnisgrünen Vorschlag: Dieser umfasst einen Garantie-Betrag für alle Kinder, der automatisch ausgezahlt würde. Damit können endlich auch Kinder erreicht werden, die in verdeckter Armut leben. Um Kinder in Familien mit geringem oder keinem Einkommen speziell zu fördern, sieht er einen variablen Garantie-Plus-Betrag vor. Das sichert das Existenzminimum.

Die Weichen für die Kindergrundsicherung werden auf der Bundesebene gestellt. Hier brauchen wir endlich Veränderung, damit kein Kind zurück bleibt!

Mehr über mich

... und meine Aktivitäten findet ihr auf:

Instagram

Hanna_Steinmueller

Twitter

@HanSteinmueller

Website

hanna-steinmueller.de

Wenn ihr Fragen habt schreibt mir:
hanna.steinmueller@gruene-berlin.de

... oder ruft mich an:
01520 6252773

➔ Mit Erfahrung und neuen Ideen in den 20. Deutschen Bundestag

Seit 2016 bin ich im Landesvorstand, ich arbeite im Abgeordnetenhaus und kenne die Prozesse und Akteure im Landesparlament und im Senat. Ich bin Bezirksverordnete in der BVV in Mitte und dort Fachsprecherin für Klimaschutz. Mein Herzensanliegen ist es, Klimaschutz und Sozialpolitik zusammenzudenken, denn das eine geht nicht ohne das andere. Deswegen kämpfe ich seit Jahren für Umweltgerechtigkeit und versuche auch als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Soziales das Thema immer wieder auf die Agenda zu setzen. Aus der Erfahrung auf den unterschiedlichen Ebenen weiß ich, wie wichtig es ist, dass Bund, Land und Bezirk gut zusammenarbeiten. Damit wir am Ende auch Veränderungen bewirken und uns nicht in komplizierten Abstimmungen verlieren. Ich kenne eure Bedürfnisse und möchte im Bundestag dafür sorgen, dass wir genug Rückenwind für unsere Anliegen bekommen, um auf allen Ebenen für Ökologie, Teilhabe und gegen Diskriminierung kämpfen zu können.

Da wir uns durch die Pandemie in den letzten Monaten nur digital gesehen haben und der bilaterale Austausch dort schwieriger ist: Schreibt mir, wenn ihr Fragen oder Ideen habt! Ruft mich an oder lasst uns eine digitale Radtour machen.

Ich bitte um euer Vertrauen, euch im 20. Deutschen Bundestag zu vertreten!

Herzliche Grüße

Eure

Hanna

Digitale Radtour

am 06.03.21 um 10 Uhr oder
am 16.03.21 um 19 Uhr

<https://konferenz.netzbegruenung.de/RadtourMitHanna>